

entgegengesetzten Seite, eine Anschwellung. Dabei wird es auf $E b$ hell und erst auf $\frac{bF}{2}$ sieht man die Absorption α (Fig. 13). Man beobachtet also den Fuchsinstreifen stets als äusserste Grenzverstärkung des Schattens β und zwar ohne Jod nach D , mit Jod nach E hin gelegen. In einigen, künstlich mit Fuchsin und *Papaver Rhoeas* gefärbten Weissweinen konnte ich auf diese Weise leicht die beiden Farbstoffe nachweisen. —

Die Schärfe und Intensität des Fuchsinstreifens, welche die der *Papaver*-Streifen bedeutend übertrifft, lässt übrigens eine sehr starke Verdünnung zu, und so kann man leicht diese letzteren einige Minuten nach dem Jodzusatze durch H_2O ganz entfernen¹⁾. So überraschend schön nun auch dies Wandern von β zu beobachten ist, weil die Reaction nicht plötzlich eintritt, so bleibt es doch selbstverständlich, wegen der möglichen Einwirkung auf das Fuchsin nur ein Minimum Jod anzuwenden und nicht zu erwärmen.

Dann aber wird man mit Erfolg die Probe anstellen.

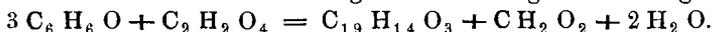
Wieck bei Gützkow, den 21. Juli 1878.

401. R. S. Dale und C. Schorlemmer: Ueber das Aurin.

(Eingegangen am 24. Juli.)

Nachdem wir nachgewiesen hatten, dass diesem Farbstoff die Formel $C_{19}H_{14}O_3$ zukommt und daher die uns früher gegebene Gleichung seine Bildung nicht erklärt, so haben wir eine Reihe von Versuchen angestellt, um die Reaction, bei welcher er entsteht, aufzuklären.

Zunächst erhitzen wir Oxalsäure mit reiner Phenolsulfosäure und erhielten so neben Aurin, das aber nicht rein zu sein scheint, etwas Ameisensäure und ziemlich viel freie Schwefelsäure. Um die Wirkung der letzteren auszuschliessen, wurde statt der freien Phenolsulfosäure ihr Bariumsalz angewandt und so mehr Ameisensäure erhalten; dasselbe erreicht man, wenn ein Gemisch von Schwefelsäure mit überschüssigem Phenol erhitzt wird und man allmählich Oxalsäure zugiebt. Dabei entwickelt sich nur wenig Gas, welches aus gleichen Raumtheilen Kohlenmonoxyd und Kohlendioxyd besteht. Die Bildung des Aurins scheint daher nach folgender Gleichung vor sich zu gehen:



¹⁾ Man gelangt auch zum Ziel, wenn man wenige Minuten nach dem Jodzusatze die Probe schnell mit Amylalkohol ausschüttelt, wobei der veränderte *Papaver*-Farbstoff dem Fuchsin in das neue Medium nicht folgt.